

# KATEGORIE 1: KOMMUNALES GRÜN - ÖKOLOGISCH GESTALTET UND GEPFLEGT



## STADTGEMEINDE KLOSTERNEUBURG (AT, SEIT 2015) ÖKOSOZIALE STADTOASEN FÜR KLOSTERNEUBURG

Umringt vom Biosphärenpark Wienerwald und von den Donauauen hat die 27.000-Einwohner-Stadt Klosterneuburg viel Grün. Trotzdem entstehen hier „ökosoziale Stadtoasen“ - mit Mehrwert für Mensch und Natur. 1.000 zusätzliche Bäume aus der stadt eigenen Baumschule sollen Klima und Lebensqualität verbessern. „Naschen strengstens erlaubt“ gilt im Schelhammerpark, sowie zwei weiteren Naschgärten bei Spielplätzen. Das positive Feedback war Grund für die Umgestaltung des Kardinal Piffli-Platz, nahe an Schulen und Kindergärten. Nach einem Ideenwettbewerb unter SchülerInnen entspricht der Park nun ihren Bedürfnissen. Bestens angenommen wird die „Essbare Stadt“ mit Gemüsehochbeeten, u.a. recycelten Blumenschalen. Heute sind alle 21 Spielplätze der Stadt mit Obstbäumen und Nützlingshotels bestückt. Bienen werden durch Samenmischungen und einmalige Mahd in großen und kleinen Flächen gefördert. In fünf Kindergärten stehen Bientankstellen-Paletten mit mehrjährigen Stauden. Im Aupark gilt auf BMX-Bahn, Skaterplatz, Mehrzweckplatz, Naturerlebnisweg und Naturarena „Natur erleben im urbanen Raum“. Über 60 private GrünraumpatInnen sind mit der Pflege öffentlicher Grünflächen vor ihrem Wohnort Multiplikatoren vor Ort. Das Private, von der Stadtgemeinde unterstützte Gemeinschaftsgartenprojekt Kritzendorf auf ÖBB-Grund wurde 2017 European Award for Ecological Gardening nominiert.

EUROPEAN  
AWARD  
FOR  
ECOLOGICAL  
GARDENING



2019